

Manuskript für die Homepages von VDSV, AGSD und DSSV sowie satzungsgemäß im HUSKY, als dem Verbandsmitteilungsblatt

Geschafft!

Bericht über die drei VDSV-Versammlungen am 28.6.09 in Florstadt

DSSV und AGSD hatten in über 20 Jahren ihre jeweiligen Strukturen aufgebaut. Der noch junge VDSV, dem beide Verbände die Vorbereitung und Organisation der kommenden Saison übertragen haben, braucht diese Strukturen rechtzeitig vor Saisonbeginn – also jetzt. So war in drei Versammlungen einiges zu entscheiden und auf den Weg zu bringen. Diese umfangreiche Aufgabe wurde geschafft und geschafft waren auch die Mitglieder des Präsidiums, die Vertreter der Mitgliedsvereine, die Referenten und am Nachmittag auch die Delegierten.

Zwar hatte der Verbandsausschuss (VA) bereits Ende März dieses Jahres so gut wie alle Ämter und Funktionen besetzt, sodass mit der Arbeit begonnen werden konnte. Die Wahlen des Präsidiums, des Verbandsrechtsausschusses und der Kassenprüfer sowie alle Anträge zu Satzungsänderungen mussten satzungsgemäß jedoch erneut vom Kongress entschieden werden. Hier gab es keine Überraschungen. Alle Präsidiumsmitglieder wurden einstimmig oder fast einstimmig für die Amtsperiode bis zum Kongress 2011 wiedergewählt, ebenso die Mitglieder des Verbandsrechtsausschusses bis 2012, Steichler und Kempel, dazu neu gewählt der fehlende Dritte Rolf Karwecki, sowie als Ersatzmann Wolfgang Vier. Kassenprüfer nach wie vor Jeanette Ziethen und Günter Kempel. Auch die Anträge entschied der Kongress jetzt wie der VA im März. Doch auch neue Anträge lagen vor.

Hier die Entscheidungen über Ordnungen im VA und über Satzungsänderungen vom Kongress:

Der VA verabschiedete als **Rennordnung** (RO) der kommenden Saison, dass für die Kategorien mit reinrassigen Hunden (1 und 2) die WSA-RO gilt, für die Teams ohne Rassebindung die ESDRA-RO. Soweit diese durch nationale Regeln ergänzt werden müssten, werden diese im Fachausschuss RO erarbeitet und verabschiedet. Die ESDRA hat gerade die IFSS-RO übernommen, die bis Ende September übersetzt sein wird.

Die Geschäftsordnung des **Fachausschusses Rennordnung** (FA RO), der sich damit konstituiert hatte, wurde einstimmig angenommen. In seiner ersten Sitzung hatte der FA RO alle sportrelevanten Anträge beraten und so dem VA die Abstimmung über diese ermöglicht.

Als **Beiträge und Gebühren** wurde bestätigt: Vollmitglieder inkl. HUSKY-Bezug 20 €, Familienmitglieder mit gleichen Rechten, nur ohne HUSKY 10 €, Jugendliche frei. Basis werden die **Mitgliederlisten** der Vereine sein, die satzungsgemäß bis zum **15.1.2010** an Christa Grimminger zu senden sind. Die Musherlizenz pro Saison kostet 25 €, für Jugendliche nichts. Das Ausstellen der VDSV-ID-Karte, die die AGSD- und DSSV-Musherpässe ab sofort ablöst, kostet 10 €. Das Umschreiben der alten Pässe kostet jedoch nichts. Die **Bestellung der Musherlizenz** für die Saison 2009/2010 über die Mitgliedsvereine muss **bis Ende Juli** bei Christa Grimminger vorliegen, damit die Menge rechtzeitig zu den ersten Rennen bewältigt werden kann.

Der **VDSV-Rennkalender**, der auf den Homepages von AGSD und DSSV steht, wird in der übernächsten Woche mit den Entscheidungen von Achim Kölzow über Qualifikations- und Ranglistenrennen ergänzt. Als Gebühr für eine DM wurden 100€ pro 10 Starter festgelegt, maximal 1.000 € für ein Qualifikations- oder Ranglistenrennen bzw. beides gemeinsam die halbe Gebühr, maximal 500 €.

Der Kongress entschied einstimmig für die Vergabe der Deutschen Meisterschaften – natürlich für reinrassig und offen gemeinsam –

07./08.11.2009 Offsnow an Ingolstadt,

30./31.1.2010 Snow Sprint an Todtmoos,

14./15.2.2010 Snow Distance an Warmensteinach

Die WSA-WM 2010 vergibt der VDSV nun doch an Oberwiesenthal. Nachdem zugesagt wurde, dass die Mängel von 2009 für die WM weitestgehend abgestellt werden und die Vorbereitungen bereits weit fortgeschritten sind, stimmte der Kongress mit etwa 2/3 für diese Entscheidung.

Als **Haushalte** legte Christa Grimminger ausgeglichene Pläne für 2009 (23.000 €) und 2010 (52.000 €) vor, die ohne Gegenstimme akzeptiert wurden. Einerseits wurden zwar die Beiträge und Gebühren festgelegt, doch ergeben die nur grob schätzbaren Mitglieder- und Musher-Zahlen eine beachtliche Planungsunsicherheit. Ebenfalls schwer einschätzbar sind die von der AGSD zu erwartenden Gelder. Da vom DSSV jedoch bis Ende nächsten Jahres insgesamt gut 20.000 € kommen werden, ist die Entscheidung, den HUSKY ab sofort vom VDSV als Verbandsmitteilungen herauszugeben, abgesichert – 2009 noch zwei Ausgaben, 2010 fünf Ausgaben. Allerdings sind die erwünschten Rücklagen von etwa 25 % der Haushalte noch nicht sicher.

Als **Satzungsänderungen** wurden beschlossen (genauer Wortlaut wird nach Eintrag in das Vereinsregister veröffentlicht):

Zu § 19.5: Auftragsenerweiterung für Kassenprüfer zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit von Ausgaben
Zu § 20.1: Bevor öffentliche Gerichte eingeschaltet werden, müssen die Möglichkeiten der verbandsinternen Gerichtsbarkeit ausgeschöpft sein.

Zu § 20.2: zu den 3 Mitgliedern des VDSV-Rechtsausschusses kommt noch ein Ersatzmann hinzu.

Außerdem wurde mit 93 von 117 Stimmen beschlossen, dass ab der Saison 2011/2012 für den Erhalt der VDSV-Musherlizenz der Besuch eines Better-Mushing-1-Seminars erforderlich ist.

Alle anderen Anträge wurden entweder nach Diskussion und Informationen zurückgezogen, mit klarer Mehrheit abgelehnt oder als Empfehlung an die Zuständigen verwiesen. Und 7 Delegierte für die WSA-Sitzung wurden auch noch gewählt. Die detaillierten Protokolle liegen bereits seit 30.6.09 den Versammlungsteilnehmern, also auch Euren Vereinsvorsitzenden vor und können dort sicher erfragt werden.

Bereits zu Beginn der Versammlungen hatte **Präsident Jürgen Lüber berichtet**, dass inzwischen mit dem Beitritt des SSC Thüringen, der Harzer SH-Freunde, von SV Wildsteig und SSV Münsterland 35 Vereine mit 1.650 Mitgliedern zum VDSV gehören – eine ausgesprochen erfreuliche Entwicklung.

Mit Dieter Emhofer wurde ein Vertrag als webmaster der VDSV-Homepage abgeschlossen, die in wenigen Wochen unter vdsv.de zu finden sein wird. Weiterhin sagte Jürgen Lüber: „Während meiner Teilnahme am ESDRA-Kongress konnte ich die Formalitäten für eine Übernahme der Rechte des DSSV durch den VDSV klären. Das gleiche gilt auch für die AGSD bei der WSA, da der WSA-Präsident Janne Nordlöf ebenfalls anwesend war.“

Abschließend ein Ausblick auf die nächsten, für mich entscheidenden Monate: Ich wünsche mir eine gelungene, gemeinsame Meisterschaft off Snow, dass es gelingt eine erfolgreiche WSA Weltmeisterschaft zu organisieren und vor allem wünsche ich mir, dass unsere Mitglieder das Miteinander mit Leben füllen!“

Nun, die Teilnehmer der drei Versammlungen am 28.6. haben dieses Miteinander bereits mit ihrer konstruktiven und engagierten Arbeitsweise demonstriert, die Rahmenbedingungen wurden geschaffen, die Aufgaben verteilt, auch Seminare für Aus- und Weiterbildung angedacht und für die Jugend das DSLT-Jugendcamp angekündigt. Nun ist es an den Mitgliedern der Vereine, das alles zu nutzen, damit so was entsteht wie **Wir sind VDSV**. Und wenn es dann noch ein guter Musher-Winter wird.... !

Good Mushing

Sigi Schiemann
i.A. des Präsidenten

PS: Die Satzung und die Ordnungen werden dann auf der VDSV-Homepage zu finden sein.